

Fragen

**für die Fragestunde der 131. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 20. Oktober 2004**

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Austermann, Dietrich (CDU/CSU)	18, 32	Koschyk, Hartmut (CDU/CSU)	14, 15
Carstensen, Peter H. (Nordstrand)	29	Dr. Löttsch, Gesine (fraktionslos)	9, 26
(CDU/CSU)		Niebel, Dirk (FDP)	24, 25
Connemann, Gitta (CDU/CSU)	4, 5	Nolting, Günther Friedrich (FDP)	33, 34
Feibel, Albrecht (CDU/CSU)	20, 21	Oßwald, Melanie (CDU/CSU)	16, 17
Dr. Flachsbarth, Maria (CDU/CSU)	27, 28	Pau, Petra (fraktionslos)	3, 35
Girisch, Georg (CDU/CSU)	6, 7	Dr. Ramsauer, Peter (CDU/CSU)	19
Günther, Joachim (Plauen) (FDP)	1, 2	Rupprecht, Albert (Weiden) (CDU/CSU)	8
Dr. Jüttner, Egon (CDU/CSU)	10, 11	Singhammer, Johannes (CDU/CSU)	12, 13
Köhler, Kristina (Wiesbaden) (CDU/CSU) . .	30, 31		
Kolbe, Manfred (CDU/CSU)	22, 23		

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung	4
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit	7
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	8

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen**

1. Abgeordneter
**Joachim
Günther
(Plauen)
(FDP)** Welche Projekte sind in den Bereichen Bestandsnetz, Aus- und Neubau der Deutschen Bahn AG (DB AG) in den kommenden 2 Jahren für die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt geplant, und in welcher Höhe stehen dafür Investitionsmittel des Bundes zur Verfügung?
2. Abgeordneter
**Joachim
Günther
(Plauen)
(FDP)** Wie ist der Stand des Abschlusses der Anpassungsfinanzierungsvereinbarung zwischen der DB AG und der Bundesregierung?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz

3. Abgeordnete
**Petra
Pau
(fraktionslos)** Wie hoch war die Zahl der richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Anordnungen zur Auskunftspflicht über Telekommunikationsverbindungsdaten nach den §§ 100g, 100h Strafprozessordnung in den Jahren 2002, 2003 und dem ersten Halbjahr 2004?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft**

4. Abgeordnete
**Gitta
Connemann
(CDU/CSU)** Liegen der Bundesregierung Informationen vor, wonach Brasilien für seine Geflügelfleischexporte nach Deutschland Tiermehllieferungen aus der Bundesrepublik Deutschland erhält, und wie ist ihre Haltung in dieser Frage?
5. Abgeordnete
**Gitta
Connemann
(CDU/CSU)** Wie beurteilt die Bundesregierung die Tatsache, dass Drittländer, wie z.B. Brasilien, als einer der größten Geflügelfleischproduzenten für den deutschen Markt, nicht der gleichen Kontrolle bezüglich der Tierhaltung unterliegen wie z.B. die deutschen Geflügelzüchter, und was bedeutet dies für die Verbraucher in Deutschland?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend**

6. Abgeordneter
**Georg
Girisch**
(CDU/CSU)
- Nach welchem Verfahren (Kriterien, Gewichtung etc.) wurden die Standorte für Internetkurse im Rahmen des Projektes „Online-Kompetenz für die Generation 50plus“ ausgewählt?
7. Abgeordneter
**Georg
Girisch**
(CDU/CSU)
- Wie verträgt sich das Ziel der Bundesregierung, die Zahl der Internetnutzer in Deutschland bis zum Jahr 2005 auf 75 Prozent der Bevölkerung steigern zu wollen, mit der Tatsache, dass in Gebieten, die größer sind als das Saarland, keinerlei derartigen Kurse angeboten werden, und beabsichtigt die Bundesregierung, für ein flächendeckendes Kursangebot Sorge zu tragen?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und
Soziale Sicherung**

8. Abgeordneter
**Albert
Rupprecht**
(Weiden)
(CDU/CSU)
- Wie ist das Verhältnis von Angebot und Nachfrage bei Pflege- und Wohnplätzen für ältere geistig behinderte Menschen, und was plant die Bundesregierung, um einen steigenden Bedarf an solch speziellen Pflege- und Wohnplätzen in Zukunft zu decken?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

9. Abgeordnete
**Dr. Gesine
Löttsch**
(fraktionslos)
- Inwieweit teilt die Bundesregierung die Einschätzung des Ex-Präsidenten der USA, Jimmy Carter, dass in Florida „[...] einige grundsätzliche Voraussetzungen für eine faire Wahl [fehlen]“ (Süddeutsche Zeitung vom 1. Oktober 2004, Washington Post vom 27. September 2004), und inwieweit leitet die Bundesregierung daraus außenpolitischen Handlungsbedarf gegenüber der US-Regierung ab?

- | | |
|--|---|
| 10. Abgeordneter
Dr. Egon Jüttner
(CDU/CSU) | Teilt die Bundesregierung die Position, die Machtbalance in der Europäischen Union könne durch einen Beitritt der Türkei aus den Fugen geraten, und wenn nicht, warum nicht (vgl. Hamburger Abendblatt vom 9. Oktober 2004)? |
| 11. Abgeordneter
Dr. Egon Jüttner
(CDU/CSU) | Teilt die Bundesregierung die Position von EU-Kommissar Günter Verheugen, die heutigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sollten das Recht haben, nach einem eventuellen Beitritt der Türkei zur Europäischen Union „Zuwanderung aus der Türkei jederzeit zu regulieren und zu begrenzen“, und wenn nicht, warum nicht (vgl. FINANCIAL TIMES DEUTSCHLAND vom 5. Oktober 2004)? |

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

- | | |
|---|---|
| 12. Abgeordneter
Johannes Singhammer
(CDU/CSU) | Gibt es nach Erkenntnissen der Bundesregierung vor dem Hintergrund der aktuellen Zahlen aus dem Statistischen Jahrbuch 2004 (Münchner Merkur vom 7. Oktober 2004) im Bereich der Landeshauptstadt München bereits Stadtbezirksviertel (kleinräumige Untergliederung des Stadtgebietes unterhalb der Einteilung der bestehenden 25 Münchner Stadtbezirke), in denen eine Mehrheit der Bevölkerung eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzt, und wenn ja, welche konkreten Stadtbezirksviertel sind dies? |
| 13. Abgeordneter
Johannes Singhammer
(CDU/CSU) | Wie prognostiziert die Bundesregierung für den Bereich der Landeshauptstadt München mit einem aktuellen Ausländeranteil von 24,14 % die weitere Entwicklung des Anteils der Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit für die nächsten 20 Jahre, insbesondere auch vor dem Hintergrund der weiteren demographischen Entwicklung und der unterschiedlichen Geburtenzahlen bei Deutschen und Ausländern? |
| 14. Abgeordneter
Hartmut Koschyk
(CDU/CSU) | Wie viele Beamte und Richter wird der Bund im kommenden Jahr voraussichtlich einstellen, und welcher Zahl von vollen Planstellen entsprechen diese Einstellungen bezogen auf das ganze Jahr 2005? |

15. Abgeordneter
**Hartmut
Koschyk**
(CDU/CSU)

Wie viele der seit 1999 befristet abgeschlossenen Arbeitsverhältnisse im höheren Dienst des Bundesministeriums des Innern sind in den jeweiligen Jahren in unbefristete umgewandelt worden, und wie viele Neueinstellungen direkt auf Führungspositionen ab Referatsleitung hat es in den einzelnen Jahren gegeben?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

16. Abgeordnete
**Melanie
Oßwald**
(CDU/CSU)

Trifft ein Bericht des „SPIEGEL“ vom 27. September 2004 zu, wonach Bundeskanzler Gerhard Schröder Ende Januar 2002 mit dem damaligen Vorstandssprecher der Deutschen Bank, Rolf Breuer, in der Sache Kirch zusammengetroffen ist, und wenn ja, wer hat an der Besprechung ferner teilgenommen?

17. Abgeordnete
**Melanie
Oßwald**
(CDU/CSU)

Von wem ist gegebenenfalls die Initiative zu diesem Treffen ausgegangen, und was war der genaue Inhalt des Gesprächs?

18. Abgeordneter
**Dietrich
Austermann**
(CDU/CSU)

In welchem Umfang kalkulieren nach Informationen der Bundesregierung die angrenzenden Nachbarländer der Bundesrepublik Deutschland mit Steuermehreinnahmen infolge des „Tanktourismus“ von deutschen Kraftfahrern?

19. Abgeordneter
**Dr. Peter
Ramsauer**
(CDU/CSU)

Mit welchen Argumenten begründet die Bundesregierung ihre mir in der Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen, Dr. Barbara Hendricks, vom 11. Oktober 2004 auf meine schriftlichen Fragen mit den Arbeitsnummern 10/40 und 10/41 mitgeteilte Ablehnung zum von der EU-Kommission am 14. September 2004 unterbreiteten Vorschlag an den Rat zur Ermächtigung Frankreichs zur Staffelung der Steuern auf Kraftstoffe?

- | | |
|---|---|
| 20. Abgeordneter
Albrecht
Feibel
(CDU/CSU) | Wie setzen sich die Leitungsstäbe des künftigen Bundeszentralamtes für Steuern, des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen sowie des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik zusammen? |
| 21. Abgeordneter
Albrecht
Feibel
(CDU/CSU) | Welche Kosten entstehen durch die Einrichtung der drei Ämter, und welche Minderausgaben stehen diesen Kosten gegenüber? |

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft
und Arbeit**

- | | |
|---|--|
| 22. Abgeordneter
Manfred
Kolbe
(CDU/CSU) | Ist der Bundesregierung bekannt, dass es ein deutliches Ost-West-Gefälle der Tarife für Erdgas gibt, wobei in den östlichen Bundesländern die Tarife bis zu einem Fünftel höher als in den westlichen Bundesländern sind? |
| 23. Abgeordneter
Manfred
Kolbe
(CDU/CSU) | Sind der Bundesregierung die Gründe für die deutlich höheren Erdgaspreise in den östlichen Bundesländern bekannt, und wo sieht die Bundesregierung für sich Möglichkeiten, dem entgegenzuwirken? |
| 24. Abgeordneter
Dirk
Niebel
(FDP) | Wie steht die Bundesregierung zu Kooperationsmodellen bei der Betreuung der Empfänger von Arbeitslosengeld II (ALG II) in Fällen, in denen Arbeitsagenturen und Kommunen keine Arbeitsgemeinschaft bilden, und wie bewertet sie, dass bei einem Verbot, wie es in Baden-Württemberg geschehen sein soll, die Betreuung ohne jeglichen vertraglich geregelten Rahmen erfolgen muss? |
| 25. Abgeordneter
Dirk
Niebel
(FDP) | Aus welchem Grund ist die Leistung ALG II nicht deckungsfähig mit Zuschüssen aus dem Eingliederungstitel, so dass ALG II auch als zusätzlicher Zuschuss für ein Beschäftigungsverhältnis gezahlt werden kann, und ist geplant, im Rahmen der Überprüfung im nächsten Frühjahr diese Deckungsfähigkeit herzustellen? |

26. Abgeordnete
**Dr. Gesine
Lötzsch**
(fraktionslos)

Wie trägt die Bundesregierung mit ihren Wirtschaftsfördermitteln der Tatsache Rechnung, dass der höchste Zuwachs an Arbeitsplätzen in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1994 bis 2003 in Betrieben mit 1 bis 5 Beschäftigten zu verzeichnen war (Antwort des Staatssekretärs im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Rudolf Anzinger, vom 7. Oktober 2004 auf meine schriftliche Frage 60 auf Bundestagsdrucksache 15/3897), und wie verteilen sich die Wirtschaftsfördermittel der Bundesregierung bezogen auf die Betriebsgröße mit 1 bis 5 Beschäftigten in den Jahren von 1994 bis 2003?

27. Abgeordnete
**Dr. Maria
Flachsbarth**
(CDU/CSU)

Inwieweit sind die Bescheide, die nach der Arbeitsmarktreform (Hartz IV) ab 1. Januar 2005 von den durch die kommunalen Träger und die Arbeitsagenturen gebildeten Arbeitsgemeinschaften erteilt werden, rechtlich anfechtbar, und wer haftet für fehlerhafte Bescheide?

28. Abgeordnete
**Dr. Maria
Flachsbarth**
(CDU/CSU)

Wer stellt im Falle des Ausscheidens von Mitarbeitern aus diesen Arbeitsgemeinschaften mit welcher finanziellen Konsequenz den nachfolgenden Mitarbeiter ein?

29. Abgeordneter
**Peter H.
Carstensen**
(Nordstrand)
(CDU/CSU)

Sind die zuständigen Mitarbeiter der nach dem § 6 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) optierenden Landkreise und Kommunen berechtigt, auf Datensätze, Datenträger oder einzelne Daten von Arbeitslosenhilfeberechtigten bei den Geschäftsstellen der Bundesagentur für Arbeit zurückzugreifen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

30. Abgeordnete
**Kristina
Köhler**
(Wiesbaden)
(CDU/CSU)

Steht das Bundesministerium der Verteidigung auch im Rahmen der derzeitigen Überlegungen bezüglich der Schließung von Bundeswehrstandorten zu seiner Zusage vom Februar 2003, dass die Außenstelle Wiesbaden der Wehrbereichsverwaltung erhalten bleibt und weder umstrukturiert noch aufgelöst wird, so dass sämtliche zugehörigen 550 Dienstposten weiterhin erhalten bleiben?

- | | |
|---|---|
| 31. Abgeordnete
Kristina
Köhler
(Wiesbaden)
(CDU/CSU) | Wenn ja, wie lange kann der Fortbestand der Außenstelle Wiesbaden in seinem jetzigen Umfang von 550 Dienstposten garantiert werden, und wenn nein, wie lautet der Zeitplan für Abbau oder Umstrukturierung der Außenstelle Wiesbaden der Wehrbereichsverwaltung? |
| 32. Abgeordneter
Dietrich
Austermann
(CDU/CSU) | Wie viele Wehrpflichtige (Tauglichkeitsgrad 3) haben aufgrund des 2. Zivildienständerungsgesetzes seit 1. Oktober 2004 von dem Recht Gebrauch gemacht, den Wehrdienst vorzeitig zu beenden? |
| 33. Abgeordneter
Günther Friedrich
Nolting
(FDP) | Hat sich die Rüstungsexportpolitik der Bundesregierung grundsätzlich geändert, und wenn nein, warum sollen Kampfpanzer Leopard II aus „Überbeständen“ der Bundeswehr an die Türkei exportiert werden? |
| 34. Abgeordneter
Günther Friedrich
Nolting
(FDP) | Hat sich die Sicherheitspolitik Deutschlands, da Panzerlieferungen aus Deutschland in die Türkei nicht mehr ausgeschlossen sind und der Bundesminister der Verteidigung, Dr. Peter Struck, gegenüber der „FINANCIAL TIMES DEUTSCHLAND“ gesagt hat: „Ich schließe den Einsatz deutscher Soldaten im Irak jetzt aus. Aber generell wird keiner die Entwicklung im Land so vorhersehen können, dass er verbindliche Zusagen machen kann.“, geändert, und wenn ja, warum? |
| 35. Abgeordnete
Petra
Pau
(fraktionslos) | Von wem genau hat die Bundesregierung die Anforderung bzw. den Auftrag erhalten, 20 Fuchs-Panzer an den Irak zu liefern, und welche politischen Erwägungen haben dazu geführt, vor dem Hintergrund, dass Kriegswaffen nicht in ein Spannungs- bzw. Kriegsgebiet geliefert werden sollen? |

